



2016

Kundenbefragung Bölschestraße
HERKUNFT der Kunden –
Auswertung/Zusammenfassung
15.3. - 22.3.2016



Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V.

31.03.2016

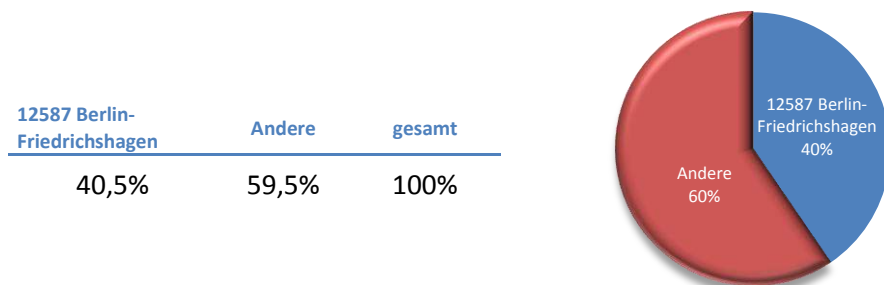
KUNDENERHEBUNG BÖLSCHESTRASSE | HERKUNFT DER KUNDEN

Stichprobenerfassung

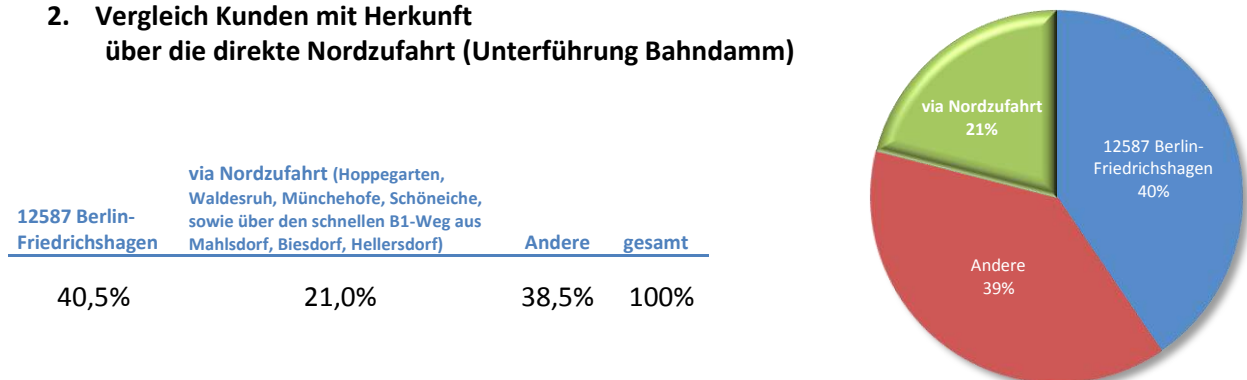
- Zeitraum der Befragungen:** 15.3. - 22.3.2016
- Befragte Kunden gesamt:** 4.816
- Fragestellung:** Herkunft der Kunden => Erfassung des Wohnortes nach Postleitzahl
- Orte der Befragung:** direkt in den Geschäften Bölschestraße
- Anlass der Erhebung:**
1. Die Antwort des Bezirksamtes auf eine schriftliche Anfrage im Abgeordnetenhaus zur überregionalen Bedeutung der Bölschestraße (*Drucksache 17 / 17 854, Antwort auf Frage 5*): „Eine überregionale Bedeutung der Handelseinrichtungen, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in der Bölschestraße über eine Nachversorgung hinaus wird nur für die unmittelbar benachbart liegenden Gemeinden Schöneiche und Erkner gesehen.“
 2. Die aktuellen und bevorstehenden Bauvorhaben der Deutschen Bahn AG, der BVG und der Wasserbetriebe und die damit verbundenen längerfristigen Straßensperrungen und damit die eingeschränkte Erreichbarkeit des Stadtteiles insgesamt und speziell der Bölschestraße.

Auswertung und Zusammenfassung der erhobenen Daten:

1. Vergleich Kunden mit Herkunft 12587 Berlin-Friedrichshagen und aus anderen Gebieten

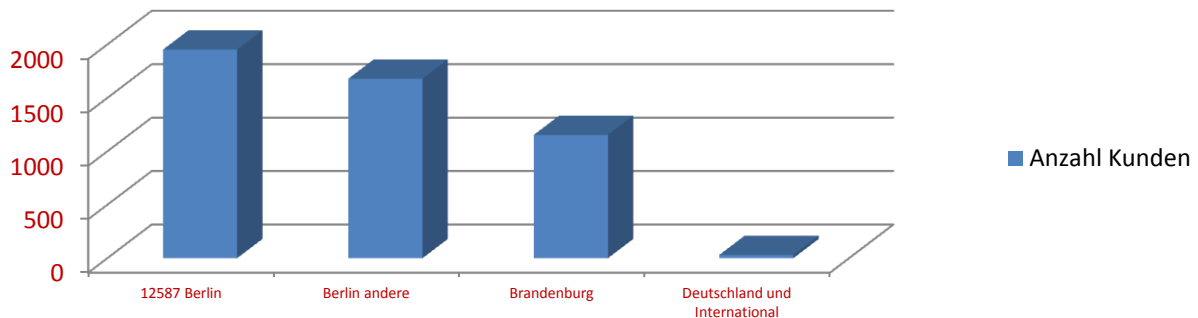


2. Vergleich Kunden mit Herkunft über die direkte Nordzufahrt (Unterführung Bahndamm)



3. Herkunft der Kunden / Aufteilung nach Berlin, Brandenburg, andere

	12587 Berlin	Berlin andere	Brandenburg	Deutschland und International	gesamt
Anzahl Kunden	1.952	1.680	1.154	30	4.816
in %	40,5%	34,9%	24,0%	0,6%	100%



4. Einzelaufstellung nach PLZ

ZUSAMMENFASSUNG / Einzeldaten nach PLZ		PLZ	Kunden - Anzahl	%
lokal =>	Friedrichshagen LOKAL	12587	1952	40,5%
Ost	Rahnsdorf/Wilhelmshagen	12589	317	6,6%
West/Süd	Köpenick Rest	125xx	470	9,8%
Berlin-City	Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Mitte, Lichtenberg	10xxx	216	4,5%
West	Schöneberg, Friedenau, Neukölln	120xx	13	0,3%
West	Mariendorf, Tempelhof, Schöneberg, Steglitz	121xx	15	0,3%
West	Marienfelde, Zehlendorf	122xx	22	0,5%
West	Lichtenrade, Neukölln	123xx	27	0,6%
West	Treptow	124xx	111	2,3%
Nord	Marzahn/Hellersdorf (inkl. Biesdorf, Mahlsdorf)	126xx	341	7,1%
West	Reinickendorf, Spandau, Wilmersdorf	13xxx	85	1,8%
West	Spandau, Wilmersdorf	14xxx	63	1,3%
Nord	Neuenhagen	15366	90	1,9%
Nord	Hoppegarten (inkl. Münchehofe)	15366	209	4,3%
Nord	Schöneiche	15566	359	7,5%
Brdbg. Nord/West	andere Märkisch-Oderland MOL	153xx	138	2,9%
Brdbg. Süd	Landkreis Oder-Spree LOS	155xx	210	4,4%
Brdbg. Südwest	Landkreis Dahme Spreewald LDS	156xx	17	0,4%
Brdbg. Nordost	Landkreis Barnim BAR	16xxx	33	0,7%
Brdbg. Nord	Landkreis Oberhavel OHV	16xxx	13	0,3%
ANDERE:	Brandenburg		85	1,8%
ANDERE:	sonst Deutschland		19	0,4%
ANDERE:	international		11	0,2%
SUMME:	Kunden gesamt:		4816	100%

Fazit:

Die Stichprobenerhebung ergibt, dass mehr als die Hälfte der Kunden, die auf der Bölschestraße ihre Einkäufe erledigen, nicht aus dem unmittelbaren lokalen Umfeld kommen. Mit 220 Ladenlokalen aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie auf 1,3 km Länge hat die Bölschestraße einen überregional ausstrahlenden Charakter. Zudem ist die Zusammensetzung der Angebote für Berlin untypisch geprägt durch die überdurchschnittliche Anwesenheit inhabergeführter Geschäfte und Dienstleister mit individuellen Angeboten und z. T. eigener Herstellung.

Darüber hinaus ist diese Erhebung eine Momentaufnahme außerhalb der saisonalen Naherholungs- und touristisch relevanten Jahreszeit. Zwischen Mai und September dürften die Herkunftszahlen der Kunden sich noch weiter deutlich verschieben zu Gunsten der nicht lokalen Herkunft.

Die Befragung wurde auch in Geschäften durchgeführt, die vom Sortiment her eher Nahversorgungscharakter haben (z.B. Zeitschriften/Tabak/Lotto, Reisebüro, Blumenladen) und deren Kunden traditionell aus dem unmittelbaren Umfeld kommen, weil u.a. diese Sortimente in anderen Versorgungszentren in jedem Fall vorhanden sein dürften. Jedoch selbst bei diesen Sortimenten rekrutieren sich die Kunden noch immer zu 30% aus dem nichtlokalen Bereich. In Sortimenten mit speziellem Charakter und besonderen Sortimenten (z.B. spezialisierte Modeboutiquen und –ateliers mit eigenen Kollektionen, spezialisierte Gastronomie) kamen die Kunden im Schnitt zu 70% nicht aus dem lokalen Umfeld, in der Spitze lag dieser Wert bei 92%.

Zudem hat die Kundenerhebung gezeigt, dass bis zu einem Viertel der Kunden Friedrichshagen über die Nordzufahrt anfahren. Die Durchfahrt unter dem Bahndamm wird lt. Verkehrszählung aus dem Jahr 2014 von 16.800 Pkw täglich frequentiert. Eine Vollsperrung der Nordzufahrt über einen langen Zeitraum von 9 Monaten wird erhebliche Auswirkungen auf die Kundenfrequenz der Bölschestraße haben. Kunden aus diesem Bereich können nicht auf eine direkte Anbindung durch den ÖPNV zurückgreifen. Drastische Umsatzeinbußen werden die Folge sein.

Mit Sperrung einer weiteren Tangente – des Müggelseedammes – ab Mai 2016 für Bauarbeiten der BVG und der Wasserbetriebe wird eine weitere Zufahrtstangente wegfallen. Der gesamte Individualverkehr wird dann nur noch über eine Zufahrtsstraße möglich sein. Die Erreichbarkeit der Bölschestraße ist geographisch durch den Müggelsee/Müggelspree im Süden und im Norden durch den Bahndamm begrenzt. Umleitungen erfordern Umwege bis zu 17 km auf die dann eine hoffnungslos überlastete Straße: den Fürstenwalder Damm.

